



EIGNUNGS- UND LEISTUNGSPRÜFUNGEN

# Schnittstellen zwischen Zucht und Sport

von Michael Gruber

Eignungs- und Leistungsprüfungen gewinnen in der Südtiroler Züchterschaft zunehmend an Akzeptanz. Dieser Trend wird durch internationale Großveranstaltungen wie die Haflinger Weltausstellung und das Haflinger Europachampionat verstärkt, da sie die Nachfrage ankurbeln und den Markt nachhaltig prägen. Pferde mit einer soliden Grundausbildung – eignungs- und leistungsgeprüft – sind gefragt und erzielen deutlich höhere Preise.



Zwei Stuten haben in Neumarkt die Eignungsprüfung im Fahren bestanden: BELLE BZ29587 von Markus Pflug aus Moos in Passeier mit 8,78 Punkten...

**E**ignungs- und Leistungsprüfungen sind Schnittstellen zwischen Zucht und Sport, im pferdesportlichen Einsatz der Haflinger sehen die Züchter: innen die logische Fortsetzung ihrer Arbeit und steigern damit die Wertigkeit ihrer Pferde.

Auch wenn im Bereich der

Eignungs- und Leistungsprüfungen noch viel Diskussionsbedarf besteht, die grundlegenden Voraussetzungen sind dennoch bereits gegeben – ein klares und international vergleichbares Regelwerk, die gegenseitige Anerkennung der Prüfungsergebnisse und kompetente Richter.

Bereits heute fordern viele Züchter schon den nächsten Schritt – Prüfungszertifikate, ausgestellt durch die Haflinger Welt- Zucht- und Sportvereinigung. Die Internationale Zuchtkommission wird sich bald schon mit diesem Thema befassen.

## Stationsprüfung für Hengste gefördert

Die Verbandsführung hat auch heuer die Teilnahme von Junghengsten an den Leistungsprüfungen in Stadl-Paura (A) und München-Riem (D) stark gefördert und erreicht, dass sechs Junghengste die Prüfungen bestanden haben, mit teilweise sehr guten Ergebnissen. Diese Unterstützung wird voraussichtlich auch in Zukunft beibehalten, möglicherweise in Verbindung mit der Ver-



Fotos: Armin Mayr, Beate Berchtold, Barbara Schneider

pflichtung zu einem mehrjährigen Deckeinsatz in Südtirol.

### Preisrichter mit Performance sehr zufrieden

Die Kombination von Herbstturnier und Eignungsprüfung am 26. Oktober in Neumarkt hat sich

erneut als erfolgreich erwiesen. Sie ist die letzte verbandseigene Veranstaltung im Jahresverlauf, Zielgruppe ist vor allem die sportaffine Jugend, die Atmosphäre meist sehr entspannt und kollegial. Die sorgfältige Vorbereitung der jungen Züchter:innen und Reiter:innen spiegelte sich in ihren Leistungen wider,



Sie glänzte in Neumarkt als Beste in der Eignungsprüfung im Reiten: E-THEODORA HU BZ30917, im Besitz von Stefan Gruber aus Hafling und präsentiert von Michaela Pfitscher



...und DOLCE VITA BZ30469 von Andreas Pichler aus Deutschnofen mit 8,20 Punkten

die von den Preisrichtern Dott. Michel Toldo und Renata Lunelli mit Lob bedacht wurden. Besonders die Performance der jungen Stuten hinterließ Eindruck.

### Führzügelklasse = Nachwuchsförderung

Ein Highlight des Herbstturniers war wieder die Führzügelklasse, die den jüngsten Reiter:in-

nen eine Bühne bot, um ihre Begeisterung für den Pferdesport zu zeigen und erste Turniererfahrung zu sammeln.

Die stetig wachsende Bedeutung von Eignungs- und Leistungsprüfungen zeigt, wie wichtig der Brückenschlag zwischen Zucht und Sport ist. Die Kombination mit dem Herbstturnier ist ideal, um die Jugend zu fördern und nachhaltig für den Pferdesport zu begeistern.